



katholisch pieterlen-lengnau-meinisberg
pastoralraum biel-pieterlen
pfarre st. martin

Raus aus der Pandemie?

Pieterlen 11. Juni 2020

Liebe Pfarreiangehörige
unserer St. Martins-Pfarrei
Pieterlen, Lengnau und Meinisberg

Nun dürfen wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern - allerdings in sehr beschränktem Mass (mit Abstand und ohne Gemeindegesang). Haben wir nun das Größte überstanden? Ja vielleicht. Wir wissen es nicht. Gibt es eine zweite Welle? Wer weiss. Wir tun gut daran, die Empfehlungen und Regeln des BAG weiterhin zu befolgen, damit wir nicht wieder da landen, wo wir im Frühjahr waren. Das wäre nicht gut für die Wirtschaft, für unser Leben und auch nicht für unsere Seelen. Schön ist, wir dürfen uns wieder langsam näher kommen, noch mit Abstand aber immerhin.

Wir sind jetzt kurz vor der Ferienzeit im Sommer. Da hat uns ein Tapetenwechsel immer gut getan. Wie wird das dieses Jahr? Werden wir reisen können? Wenigstens im eigenen Land oder vielleicht auch in den Nachbarländern? Wie ist das, wenn die, die sich sonst auf dem Globus verteilen nun alle in Europa Ferien machen? Und ist es nicht auch eine Chance, wenn wir zu Hause unsere freie Zeit verbringen, unsere unmittelbare Umgebung neu kennenzulernen und mit neuen Augen zu sehen? Vielleicht sehen wir Dinge, die wir sonst übersehen haben. Vielleicht bemerken wir all das Schöne um uns herum. Vielleicht machen wir eine Reise nach innen - in unsere Seele, und entdecken uns selbst ganz neu.

Alle Religionen kennen und schätzen die innere Ruhe, den Weg, der uns in unendliche Fernen führt, obwohl wir am Ort bleiben. Den Weg, der uns in uns selbst die Unendlichkeit des Alls berühren lässt. In unserer hektischen Zeit laufen wir Gefahr, das zu verlieren. Das Virus hat uns da, wenn wir ehrlich sind, ein bisschen wieder zurück gebracht - zurück zu uns selbst, zu dem, was wirklich wichtig ist, vielleicht auch zu Gott, dem Ursprung des Lebens. Das Virus hat uns zumindest bewusst gemacht, was wir alles an Schöнем im Leben haben, vielleicht ohne es in all unserer Routine noch bewusst wahrzunehmen. Erst wenn uns die Dinge fehlen, die Abläufe, die wir gewohnt sind, merken wir, wie wichtig uns das alles ist.

Ferien zu Hause, Ferien in der Schweiz, in Europa, Ferien in unserer Seele.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich gut erholen und erfahren, dass das Glück des Lebens nicht weit weg, sondern da zu finden ist, wo wir leben.

Ihr Pfarrer Stephan Schmitt

Bitte wenden!

stephan schmitt, pfr. bassbeltweg 26, ch-2542 pieterlen
fon +41 32 377 19 55, pfarrer@kathpieterlen.ch

Wo stehen wir?

Wir dürfen unter Einhaltung des vorgeschriebenen Schutzkonzeptes wieder in beschränktem Mass Gottesdienst feiern. Wir tun das ausschliesslich in Lengnau am Sonntag um 09:30, weil dort das Schutzkonzept am Besten umzusetzen ist. Es haben dort im Moment maximal 15-20 Gottesdienstbesucher Platz (Eheleute und Familien dürfen auch näher beieinander sitzen). Auch wenn es nicht verpflichtend ist, erfassen wir beim Eingang Namen und Telefonnummer (so können wir im Notfall entsprechend reagieren). Alle Daten werden nach 14 Tagen geschreddert.

Unsere Zentren bleiben im Wesentlichen noch geschlossen. Ausnahmen bilden regelmässige Gruppen, die das Schutzkonzept einhalten können (vor allem auch die maximal mögliche Zahl an Teilnehmenden, damit der nötige Abstand zu jeder Zeit gewahrt werden kann).

Grössere Feste wie Taufen, Erstkommunion, Firmung oder Hochzeit müssen vorerst noch verschoben werden. Wir hoffen, dass wir das dann ab spätestens September nachholen bzw. wieder feiern können.

Abdankungen sind bis zu einer gewissen Zahl an Teilnehmenden wieder möglich (die zuständige Gemeinde/Kirchgemeinde legt diese Zahlen fest). Informationen erhalten Sie dort oder über das Bestattungsinstitut. Allerdings gelten auch hier immer noch die Abstandsregeln.

Aktuelle Informationen über unser Pfarreileben finden Sie wie anhin auf der Homepage (web.kathpieterlen.ch) oder im Anzeiger Büren.